

Chronik der Beratungsstelle für Gehörlose, Dolmetschzentrale für Gebärdensprache und Vermittlungszentrale für Schriftdolmetschen

2000

Der Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine unter der Leitung von Romana Monz reicht das Konzept für eine Beratungsstelle im Bundessozialamt Tirol ein

2001

Die „Beratungsstelle für Gehörlose und Dolmetschzentrale für Gebärdensprache“ wird von Claudia Bair gegründet. Das erste Büro ist im Haus der Tiroler Gehörlosen in der Ing.-Etzel-Straße 67, 6020 Innsbruck und öffnet am 01.05.2001

Am 22.06.2001 findet die offizielle Eröffnungsfeier statt

Die Beratungsstelle bietet auch Beratungen bei Monatsversammlungen, beim Seniorenclub und Beratungen bei den Monatsversammlungen in Lienz an

2002

Die Beratungsstelle wird weiter aus der „Behinderten-Milliarde“ finanziert.

Die Mitarbeiter*innen halten Vorträge über die Beratungsstelle und Dolmetschzentrale

Die Mitarbeiter*innen fahren regelmäßig zu Monatsversammlungen und Festen in den Gehörlosenverein in Tirol.

2003

Der erste Tag der offenen Tür wird organisiert. Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsassistenten wächst: Persönliche Assistenz (SLI): Erstmals dürfen Gehörlose als Assistent*innen (Betreuer*innen) arbeiten.

Gedolmetschte Lesung: Erstmals wird eine Buchlesung in der Tyrolia gedolmetscht

2004

Seit 2004 ist auch das Land Tirol als Subventionsgeber für die Beratungsstelle: Trennung von BSB (beruflicher Reha) und Land (soziale Reha). Durch die Finanzierung durch das Land Tirol wird die Trennung der Bereiche arbeitsbezogene Beratung und Sozialberatung ermöglicht

TAFIE-BALL: erstmals arbeitet die Beratungsstelle aktiv beim Ball mit Außenstelle equalizent: Schulungszentrum wird eröffnet

Übersiedelung: Die Beratungsstelle braucht neue Räume und übersiedelt in die Franz-Fischer-Str. 7, 6020 Innsbruck

Dolmetschkosten: Erstmals zahlt das Land Tirol die Dolmetschkosten für Pensionist*innen

Technische Hilfsmittel: Die Beratungsstelle bietet Beratung bei technischen Hilfsmitteln an

2005

Anerkennung der Österreichischen Gebärdensprache. Eine DVD wird produziert „Gehörlos - eine Minderheit stellt sich vor“

Es finden Sensibilisierungen in Kindergärten und Volksschulen statt. Das Projekt wird finanziert durch Bank Austria

2006

5 Jahre Beratungsstelle und Dolmetschzentrale

Jobcoaching: Ein neues Zusatzangebot – Unterstützung am Arbeitsplatz

Landesverband: Romana Monz übergibt die Leitung an Paul Steixner

Lienz: Die Beratungsstelle gründet eine Außenstelle in Lienz

2007

Mitarbeit und Unterstützung bei der Gründung von KommBi

Senior*innenberatung bei den Seniorennachmittagen im HTGL (Haus der Tiroler Gehörlosen)

Lienz: Die Beratungsstelle hat eine eigene Mitarbeiterin für Osttirol mit fixem Beratungsnachmittag

Intensive Vernetzung mit dem Verband der Tiroler Psychotherapeuten

Erstmals hat die Beratungsstelle einen Ausstellungsstand am Osttiroler Selbsthilfetag

2008

Es kommt ein neues Thema auf: Taubblindheit

Homepage wird barrierefrei mit Gebärdensprachvideos

Die Mitarbeiter*innen sind vertreten bei den Kulturtagen in Köln und tauschen Erfahrungen aus

Gespräche mit dem Landesschulrat wegen bilingualen Unterrichts für hörgeschädigte Kinder

2009

Beginn der Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landestheater

1. Sozialarbeiter*innen-Vernetzungstreffen: Sozialarbeiter*innen für Gehörlose aus ganz Österreich treffen sich

Beratungen werden auch über Webcam (Skype und Oovoo) angeboten

Dolmetschkosten werden auch von anderen Kostenträgern (z.B. Tirol Kliniken) übernommen

SAAC Lawinencamps starten (jährlich von 2009-2017)

2010

Die Beratungsstelle organisiert einen Gebärdensprachkurs für hörgeschädigte Kinder und deren Eltern

Organisation der Kur für Gehörlose in Bad Ischl

Land Tirol übernimmt Dolmetschkosten für alle Gehörlosen im sozialen Bereich, zuvor wurden nur die Dolmetschkosten für berufliche Kontexte übernommen (vom BSB)

Erste gebärdensprachkompetente Psychotherapeutin Tirols

Neuerung: Beratung bereits für Kund*innen ab einem Behinderungsgrad von 30%

Start: Organisation einer Urlaubswoche für Gehörlose in Trins (seither ein jährlicher Fixpunkt)

2011

Einstimmiger Beschluss für Gebärdensprachförderung von Kindern

Tirols erste Schriftdolmetscherin

Erste gedolmetschte Sitzung des Tiroler Landtags

2012

Stadtführung mit Gebärdensprachdolmetscher*innen

Tiroler Landestheater: Erste Theateraufführung mit Gebärdensprachdolmetscher*innen auf Initiative der Beratungsstelle

Taubblindenarbeit wird ins Angebot der Beratungsstelle mitaufgenommen

Klettercamp für Gehörlose wird mit SAAC organisiert

Gebärdensprachkurs für Kinder und deren Angehörige wird organisiert gemeinsam mit der AK

2013

Die Beratungsstelle gewinnt den Sozialpreis

Die Beratungsstelle ist am Selbsthilfetag in Lienz vertreten

Lesungen werden in ÖGS gedolmetscht

Erster Vertrag mit den Tirol Kliniken (Übernahme der Dolmetschkosten)

Zusammenarbeit mit der Opferschutzstelle Tirols: Viele Gehörlose melden ihre schlimmen Erfahrungen, die sie in der Schulzeit erlebt haben

2014

Die Beratungsstelle ist mit einem Infostand auf der „Sen Aktiv“-Messe

27.06.: Informationsnachmittag am Helen-Keller-Tag

26.10: Tag der offenen Tür im Landhaus findet mit Gebärdensprachdolmetscher*innen statt

Anregung einer mobilen Begleitung für Gehörlose von Gehörlosen: Mitarbeit an der Konzeptionierung mit MOHI (Mobiler Hilfsdienst Tirol) – IGLU (Inklusive GehörLosen Unterstützung) startet! (Das Projekt startet im Herbst 2016)

2015

Lorm Workshop mit Martina da Sacco

Lange Nacht der Museen – Führungen mit Gebärdensprachdolmetscher*innen

Erste Gespräche mit Land Tirol und der fhg (fh gesundheit, health university of applied sciences tyrol) bezüglich einer Dolmetschausbildung in Innsbruck

Das Team der Beratungsstelle ist beim WFD-Kongress (The World Federation of the Deaf) in Istanbul

In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband werden Gebärdensprachstammtische organisiert

2016

15-jähriges Jubiläum der Beratungsstelle für Gehörlose

Erstes Kulturfrühstück mit Führung im Museum am Bergisel

SAAC Klettercamp

Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle nehmen am Braille Workshop teil

Team der Beratungsstelle nimmt an Bildungskongress in Bern teil

Herbst 2016: IGLU – Inklusive GehörLosen Unterstützung startet

2017

Vortrag in der SOB Tirol (Schule für Sozialbetreuungsberufe)

Mitarbeit im Entwicklungsteam der fhg zur Gründung einer Dolmetschausbildung

2018

MiniMed-Vorträge werden gedolmetscht (jährliche Vortragsreihe)
Stand beim Aktionstag „Barrierefreiheit beginnt im Kopf“
Folder über Taubblindenberatung auch in Brailleschrift
Jubiläumsfeier zum Helen-Keller-Tag im BFI Tirol mit Sinnesstraße

2019

Die Vermittlungszentrale für Schriftdolmetscher*innen wird gegründet
Besuch der Nationalrätin Kira Grünberg in der Beratungsstelle
Team der Beratungsstelle ist beim WFD-Kongress (The World Federation of the Deaf) in Paris dabei
Urlaubswoche in Trins mit einem Vortrag über Taubblindheit von Martina da Sacco
Teilnahme bei DEAFplus internationale Konferenz (Entfaltung des Potentials gehörloser Menschen mit besonderen Bedürfnissen) in Linz

2020

Team der Beratungsstelle nimmt am Gesundheitstag in Linz teil
Teilnahme am Workshop „Taktile Gebärde – taktile Gebärdensprache“
Vortrag für Gehörlose gemeinsam mit KommBi „Arbeitsrecht & Arbeitspflicht“
Corona fordert mehr online Beratungen und alternative Angebote

2021

20-jähriges Jubiläum der Beratungsstelle für Gehörlose, Dolmetschzentrale und Vermittlungszentrale für Schriftdolmetschen
Das Team der Beratungsstelle nimmt am „4. Bildungskongress – bimodal-bilinguale Bildung verstehe, erleben und voranbringen“ teil
Die Beratungsstelle übersiedelt in die neuen Büroräume des Gehörlosenzentrum Tirol in der Ing.-Ettel-Straße 67, 6020 Innsbruck